

Themenstand HÖREN Leipziger Buchmesse 2003

Initiative
Hören



Das Team der Schule des Hörens und der Universität Siegen

Dank des gemeinschaftlichen Engagements vieler Freunde und Partner, die sich damit zugleich für die Initiative Hören einsetzten, konnte sich unser Messestand in diesem Jahr weiterhin profilieren. Mit seinen multimedialen, interaktiven Angeboten der Universität Siegen hob er sich deutlich von seiner Umgebung ab und zog zahlreiche, vor allem jüngere Besucher an. Schon am zweiten Tag kamen Kinder und Jugendliche gezielt zu uns, um Olli Ohrwurm oder Uwe zu spielen.

Schon optisch reizvoll, aber inhaltlich um so mehr überzeugend war die Kunstkopf-Demonstration des Studiengangs Hörakustik der FH Aalen in Zusammenarbeit mit der Universität Gießen. Der Kunstkopf zeichnete die akustische Umgebung des Messestandes auf und übertrug sie - je nach Wunsch original oder verfremdet - auf Kopfhörer. Die Besucher hatten die Möglichkeit, ihr Hörerlebnis "normal" oder simuliert wie das eines Schwerhörigen zu gestalten. Die Simulation führte bei vielen Gästen zu deutlicher



Prof. Dr. Eckhard Hoffmann (FH Aalen) und Reinhard Müller (Uni Gießen)

Wirkung. Sie bemerkten, wie die akustische Kontrolle der eigenen Umwelt nicht mehr funktionierte und die vorher erlebte Weite des räumlichen Hörens erheblich schrumpfte. Sichtlich erschrocken und irritiert erlebten die Messebesucher die akustische Simulation der Hörbehinderung. Eine stark hörbehinderte Frau schleppte ihren Mann an unseren Stand mit den Worten: "Bitte, teste das hier einmal. Hier hast du die einmalige Gelegenheit endlich einmal zu hören, wie ich höre und du bekommst eine Vorstellung von meiner Behinderung!" Der Zuspruch zu dieser Installation war enorm.

Via Computeranimation und Kopfhörer wurde auch in diesem Jahr wieder das Medienpaket "Olli Ohrwurm und seine Freunde" am Themenstand vorgeführt und fand regen Zuspruch. Die mittlerweile in mehr als 12.000 Exemplaren an bayerischen Kindergärten sowie vielen Musik- und Grundschulen vorhandene, aus Mitteln des Bayerischen Gesundheitsministeriums aufwändig produzierte "Schule des Hörens für Kinder" liefert Spiele und Materialien für die Umsetzung des Themas in Kindergärten und den ersten beiden Klassen der Grundschulen. Leider mussten wir viele Anfragen auf bundesweite Zugänglichkeit des Medienpakets noch verfrösten. Wir hoffen aber, dass es bald weitergeht!

Hohen Anreiz bot ebenfalls wieder das Computerspiel "Uwe" - der etwas andere Hörtest - sowie die Bildschirmpräsentation mit Informationen der DTL und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Kinder erhielten ein kleines Präsent, wenn sie den Hörtest gemacht hatten - zum Beispiel in Form einer Schokolade des Verbands Deutscher Tonmeister, der sich mit diesem Giveaway ebenfalls am Stand beteiligte.

Die Anzahl der interessierten Besucher aller Altersstufen zeigt deutlich, dass das Interesse

an dem Thema groß ist und weit über die "reine" Rezeption von Hörbüchern als kulturelles Gut hinaus geht. Die Menschen spüren sehr deutlich, dass das "Zuhören" als klassische Kulturtechnik und -fähigkeit in den Zeiten einer ausufernden Informations- und Mediengesellschaft einer Bekräftigung und praktischen Unterstützung bedarf. Neben der Fähigkeit, verstehend und vertiefend zu lesen, ist das Hören, das Hinhören und bewusste Zuhören, die unersetzbare Grundlage unserer Kommunikationsfähigkeit, unseres Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens.

Der Themenstand Hören präsentierte mittels einer Video-Dokumentation die Statements der Botschafter von der Pressekonferenz am 12.12.2002 in Auszügen. In einem eigens für Leipzig produzierten Flyer wurden neben den Botschafterstatements, die Ziele der Initiative Hören und die beteiligten Verbände und Einrichtungen vorgestellt.

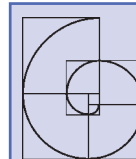
Auch die ständig laufende Beemerpräsentation "Open Ears" der Universität Siegen lieferte mit den Kernsätzen der Initiative Hören und ihrer Partner dem Laufpublikum eine sichtbare Themenvermittlung.



zwei Jungen am Laptop / Fotos: Dr. Manfred Kammer

Alle Sinne waren angesprochen, alle Medien genutzt. Eine außerordentlich erfolgreiche Präsentation, die auch die Leipziger Buchmesse mit Anerkennung quittierte: Der Themenstand Hören ist mittlerweile eine feste Größe der Leipziger Buchmesse.

Helga M. Kleinen



Schule des Hörens
Marienstraße 3, 50825 Köln
Tel. (0221) 9553367
Fax (0221) 9553343
post@schule-des-hoerens.de
www.schule-des-hoerens.de